

Einundzwanzigstes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 31. März 1892.

ERSTER THEIL.

„Hilarodia“. Ouverture von LEO GRILL. (Manuskript. Zum ersten Male.)

„Ich will den Kreuzstab gerne tragen.“ Kantate für eine Bassstimme von JOHANN SEBASTIAN BACH, gesungen von Herrn *Johann Messchaert* aus Amsterdam.

Arie.

Ich will den Kreuzstab gerne tragen,
Er kommt von Gottes lieber Hand,
Der führet mich nach meinen Plagen
Zu Gott in das gelobte Land.
Da leg' ich den Kummer auf einmal in's
Grab,
Da wischt mir die Thränen mein Heiland
selbst ab.

Recitativ.

Mein Wandel auf der Welt ist einer Schiff-
fahrt gleich;
Betrübniß, Kreuz und Noth
Sind Wellen, welche mich bedecken
Und auf den Tod mich täglich schrecken.
Mein Anker aber, der mich hält,
Ist die Barmherzigkeit,
Womit mein Gott mich oft erfreut.
Der rufet so zu mir:
Ich bin bei dir,
Ich will dich nicht verlassen, noch ver-
säumen!
Und wenn das wüthenvolle Schäumen
Sein Ende hat,

So tret' ich aus dem Schiff in meine Stadt,
Die ist das Himmelreich,
Wohin ich mit den Frommen
Aus vieler Trübsal werde kommen.

Arie.

Endlich, endlich wird mein Joch
Wieder von mir weichen müssen.
Da krieg' ich in dem Herren Kraft,
Da hab' ich Adlers Eigenschaft,
Da fahr' ich auf von dieser Erden
Im Laufe, sonder matt zu werden,
O gescheh' es heute noch!

Recitativ.

Ich stehe fertig und bereit,
Das Erbe meiner Seligkeit
Mit Sehnen und Verlangen
Von Jesu Händen zu empfangen.
Wie wohl wird mir gescheh'n,
Wenn ich den Port der Ruhe werde seh'n.
Da leg' ich den Kummer auf einmal in's
Grab,
Da wischt mir die Thränen mein Heiland
selbst ab.

Miss II y 98, 25